

FF Ma. Lankowitz erstattet Rechenschaftsbericht für das Jahr 1983

Am 6. Jänner 1984 wurde im Gasthof Bäck-Thöny die diesjährige Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz durchgeführt.

Hauptbrandinspektor Josef Bauer konnte zu Beginn Bürgermeister Hubert Scheer, Altbürgermeister Johann Jäger, Pfarrer Pater Alfons Pögl, AFA Medizinalrat Dr. Alois Schallhammer, EABI Karl Mara, EHBI Franz Scheer jun., EHBI Franz Steinscherer, von der Wehr Kemetberg OBI Johann Birnhuber mit Verw. August Koschar, sowie 49 Kameraden der Wehr herzlich begrüßen. Der erkrankte Bürgermeister Anton Rieger von Gößnitz ließ der Versammlung beste Grüße übermitteln und dankte in diesem Zusammenhang der FF Maria Lankowitz für die im Jahre 1983 geleistete Arbeit für die Gemeinde Gößnitz und ersuchte um weitere gute Zusammenarbeit.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder der Wehr ELM August Nabl und Lm Johann Mara, der verstorbenen Patinnen Irene Hannak und Direktor Elisabeth Reichl, sowie der verstorbenen unterstützenden Mitglieder Franz Eberhard, Vinzenz Schmiedbauer und Franz Schnider gedacht.

Das Protokoll der letzten Wehrversammlung wurde auf Antrag von Lm Karl Heinz Kriehuber nicht verlesen.

HBI Josef Bauer nahm zu Beginn seines Berichtes die Gelegenheit wahr, allen Übersendern von Neujahrswünschen an die Wehr herzlich zu danken. Der HBI gratulierte auch noch einmal dem Kameraden EABI Karl Mara zu seinem am 26. Dezember 1983 begangenen 60. Geburtstag.

In seinem eigentlichen Bericht stellte der HBI fest, daß die Wehr zur Zeit aus 58 Mann, davon 9 Jungfeuerwehrmänner, besteht.

Im Berichtsjahr 1983 wurden wieder notwendig gewordene Neuanschaffungen getätigt. So wurde die Uniformierung der Kameraden durch Uniformen, Uniformmäntel und graue Sommerhemden sowie Arbeitsanzüge ergänzt. Aus der Kameradschaftskasse wurden zusätzlich 50 Stück weiße Uniformhemden eingekauft.

An Ausrüstungsgegenständen wurden B-Schläuche, 1 Katastrophenzelt, 1 Sanitätskoffer mit Tasche und eine neue Bereifung für den Landrover sowie eine Einhandmotorsäge angeschafft.

Durch das Entgegenkommen des Bürgermeisters Hubert Scheer war es möglich, das Landesfeuerwehrjugendlager 1983, welches vom 8. bis 12. Juli 1983 stattfand, nach Maria Lankowitz zu bringen. Dieses fand seitens der Teilnehmer, wie auch des Landesfeuerwehrkommandos volles Lob und auch Anklang bei der



Bürgermeister Scheer überreicht dem Ehrenhauptbrandinspektor Franz Scheer jun. den goldenen Feuerwehrring der Marktgemeinde Maria Lankowitz für seine 40jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz.

Bevölkerung. Dies wirkte sich dahingehend aus, daß folglich 8 Jugendliche neu der Wehr beitraten. In diesem Zusammenhang sei dem Bürgermeister für sein Verständnis und Entgegenkommen sowie allen Kameraden der Wehr, die zum Erfolg beigetragen haben, herzlichst gedankt.

Zum Abschluß seines Berichtes gratulierte HBI Josef Bauer dem Wehrkameraden Lm Günther Nebel zu seiner im Dezember 1983 erfolgreich abgelegten Kommandantenprüfung.

Schriftführer EHBI Franz Steinscherer erstattete einen umfassenden Tätigkeitsbericht, dem zu entnehmen war, daß im Jahre 1983 ein reger Schriftverkehr feuerwehrintern und auch mit dem Bezirkskommando abgewickelt wurde. Dem Einsatzbericht war zu entnehmen, daß 44 Übungen, 121 technische Einsätze, 16 Einsätze bei Bränden, 15 Feuerbeschaukontrollen in Maria Lankowitz, Kirchberg und Gößnitz, 12 Wassertransporte mit dem TLF, 10 Verkehrsreglerdienste, 2 Öleinsätze, 2 Tierbergungen, 1 Hochwassereinsatz und unzählige andere Hilfeleistungen durchgeführt wurden. Aber auch andere Anlässe, seien es Bezirks- und Landesfeuerwehrveranstaltungen, Bälle, Ehrungen und Besprechungen, Teilnahme an Begräbnissen u. v. a. m. erhöhte die Zahl der Dienstausrückungen. Aus dem Bericht war zu ersehen, daß außergewöhnliche Leistungen für die Gemeinde und ihre Bewohner erbracht wurden.

Einen detaillierten Bericht über die Kassengebarung erstattete Verw. Karl Rieger. Sein Appell, die vorhandenen Gelder sparsamst zu verwenden, fand allgemein Verständnis. Die beiden Kassaprüfer OFm Johann Jandl und OFm Gerhard Moser erstatteten den Prüfungsbericht, aus dem hervorging, daß eine mustergültige Kassaführung vorliegt. Verw. Rieger wurde die Entlastung und der besondere Dank der Wehrführung ausgesprochen.

Zu neuen Kassaprüfern für das Jahr 1984 wurden Lm Ludwig Dichlberger und OFm Heinz Bauer gewählt.

Genauere Berichte gaben der Zeugwart OLM Alfred Köppl und der Maschinenmeister OLM Michael Hiebl über die ihnen anvertrauten Geräte und Fahrzeuge. Einige verschleißbedingte Abgänge an Schläuchen und Geräten, aber auch die Reparaturanfälligkeit des Berglandlöschfahrzeuges wurden aufgezeigt. Der Wunsch des Maschinenmeisters Hiebl, die ausgediente Tragkraftspritze durch eine moderne zu ersetzen, kann heuer nicht realisiert werden, da die zweite Wehr der Gemeinde, die FF Kemetberg, mit neuen Sprechfunkgeräten und Uniformmänteln ausgestattet wird und dadurch der finanzielle Bogen der Gemeinde überfordert werden würde.

Einen ausführlichen Bericht über die Feuerwehrjugend der Wehr brachte Lm Günther Nebel. Nachwuchssorgen gibt es dank der Aktivität des Jugendwartes in der Wehr nicht, und wenn die Pläne für 1984 realisiert werden können, kann für die einsatzfreudige Jugend ein positives Jahr erwartet werden.

Über die Tätigkeit des Atemschutztrupps berichtete der Atemschutzwart Franz Steinscherer. Bei sieben Brandeinsätzen und einer Bergung bei einem Silounfall bewährte sich die gute Ausbildung und gewissenhafte Betreuung bzw. Wartung der Geräte, wodurch gewährleistet wird, daß der Geräteträger nicht selbst gefährdet wird. Zahlreiche Schulungen und Geräteübungen dienen zur besseren Ausbildung der Atemschutztruppe.

Nach den routinemäßigen Berichten der Ämterführer, die mit Beifall zur Kenntnis genommen wurden, dankte HBI Bauer für die erbrachten Leistungen und ersuchte, auch im kommenden Arbeitsjahr in diesem Sinne für die Gemeinde und ihre Bewohner weiterzuwirken.

Nach der Angelobung von 8 Jungfeuerwehrmännern und 4 Feuerwehrmännern wurden folgende Ernennungen durchgeführt: HLM Anton Kranzbinder und Lm Bürgermeister Hubert Scheer zum Brandmeister, OLM Josef Tschinkl zum HLM, OFm Karl Fink und OFm Johann Jandl zu Lm, OFm Karl Sinn zum HFM, Fm Heimo Hirschmugl, Fm Emmerich Kirzenberger, Fm Alois Jandl zu OFm, Lm Karl Heinz Kriehuber zum Schriftführerstellvertreter.

Im Anschluß an die Ernennungen wurden durch Bürgermeister Bm Hubert Scheer zwei verdiente Feuerwehrfunktionäre für 40jährige uneigennützig-tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz mit dem Goldenen Ehrenring der Feuerwehr



Bürgermeister Hubert Scheer überreicht Hauptbrandinspektor Josef Bauer den goldenen Feuerwehrring der Marktgemeinde Maria Lankowitz aus Anlaß seiner 40jährigen Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz.

ausgezeichnet. Es sind dies HBI Josef Bauer und EHBI Franz Scheer jun. Der Bürgermeister sprach ehrende und anerkennende Worte und dankte im Namen der Gemeinde für die erbrachten Leistungen.

In weiterer Folge richtete Bürgermeister Hubert Scheer auf Ersuchen des Hauptbrandinspektors Bauer richtungsweisende Worte an die Wehrversammlung. Vorerst dankte er für die Einladung und weiters im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates von Maria Lankowitz für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen. Der Bürgermeister betonte, daß er es zu schätzen wisse, daß er sich in den verschiedensten Anliegen der Gemeinde an die Wehr wenden könne. Der vorgebrachte Tätigkeitsbericht legte ein beredtes Zeugnis für die Aktivität der Wehr ab. Die Ansuchen der Ämterführer wird er wohlwollend im Gemeinderat vertreten. Der Bürgermeister betonte ausdrücklich, daß er auch für das in nächster Zeit erforderliche größere Vorhaben der Feuerwehr einen Weg zur Verwirklichung finden werde und stellte fest, daß die Gemeindevertretung, wie bisher, den berechtigten Wünschen und Anliegen der Wehr entgegenkommen werde, um die Schlagkraft und Einsatzfähigkeit zu erhalten. Mit einem herzlichen Dank und der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und dem zusätzlichen Dank für seine Beförderung schloß der Bürgermeister seine Ausführungen.

Ganz persönliche Dankesworte richtete Pfarrer Pater Alfons Pögl an die Kameraden der Wehr für die im abgelaufenen Jahr anlässlich der 550-Jahr-Feier der Wallfahrtskirche geleisteten Arbeiten. Seine ganze Hochachtung und sein persönlicher Dank, betonte Pater Pögl, gelte den einzelnen Wehrmännern, die in der heutigen, materiell eingestellten Zeit Beispiel von großer Hilfsbereitschaft geben.

OBI Birnhuber von der Wehr Kemetberg dankte für die Einladung zur Wehrversammlung und entbot den Anwesenden die Grüße der Wehr Kemetberg und beste Wünsche zum Jahreswechsel. Er schloß mit der Bitte, auch im kommenden Jahr wie bisher gut zusammenzuarbeiten.

Am Schluß der Wehrversammlung dankte HBI Bauer den Wehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr mit den besten Wünschen für sie und ihre Familien anläßlich des Jahreswechsels. Worte des Dankes richtete er besonders an die Gemeindevertretung, an der Spitze mit Bürgermeister Hubert Scheer, für die immer wieder unter Beweis gestellte Bereitschaft, die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz nach besten Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern.